# Lernzirkel zum Ablativus absolutus

## 1. Didaktisch-methodische Bemerkungen

### 1.1 Didaktischer Ansatz und Eingrenzung des Themas »Ablativus absolutus«

Der Lernzirkel folgt dem Ansatz von Dr. Gerhard Fink (in: Fink, Maier, Konkrete Fachdidaktik Latein, Oldenbourg Verlag 1996, S.48-51), der den Ablativus absolutus als eigenständigen »Minisatz« versteht, der in einen Hauptsatz eingefügt ist. Der »Abl. abs.-Satz« wird schrittweise mit dem Hauptsatz zusammengeführt, indem Zeitverhältnisse und Sinnrichtungen geklärt und deutsche Übersetzungsmöglichkeiten vorgestellt werden.

Für die Auflösung eines Abl. abs. ergeben sich daraus drei Arbeitsschritte:

1. Den Abl. abs. im Kontext **E**rkennen.
2. Den Abl. abs. **V**erstehen, indem man ihn zunächst als selbständigen Satz wiedergibt, dann **Z**eitverhältnis und **S**innrichtung bestimmt.
3. Den Abl. abs. an den Hauptsatz **A**nbinden durch **B**eiordnung, **U**nterordnung oder **S**ubstantivische Wendung.

Merksatz: **EVA S**it**Z**t im **BUS**.

Folgende Besonderheiten des Abl. abs. werden im Lernzirkel aus Gründen der Übersichtlichkeit *nicht behandelt*:

- Statt des Partizips kann auch ein Substantiv oder ein Adjektiv stehen. (Die Verwendung eines Pronomens statt des Substantivs kommt zwar in einzelnen Beispielsätzen vor, wird aber nicht thematisiert.)
- Viele vorzeitige Ablativi absoluti stehen zwar im Passiv, können aber auch aktiv übersetzt werden (der sogenannte »kryptoaktive Abl. abs.«).

Die Behandlung dieser Besonderheiten soll nach Abschluss des Lernzirkels im Rahmen der fortlaufenden Lehrbucharbeit erfolgen.

### 1.2 Zeitpunkt des Einsatzes und Voraussetzungen

Der Lernzirkel kann zur Einführung oder zur Wiederholung des Abl. abs. eingesetzt werden. Er ist nicht an ein bestimmtes Lehrbuch gebunden.

Bei der Verwendung als **Einführung** sollte er *vor* die Lehrbuch-Lektion eingeschoben werden, in der der Abl. abs. zum ersten Mal vorkommt. Der Lernzirkel setzt voraus, dass die Schüler die beiden Partizipien PPP und PPA kennen.

Zu **Wiederholungszwecken** kann der Lernzirkel zu jedem Zeitpunkt der Lehrbuch- oder Lektürephase eingesetzt werden. Eventuell müssen vorher die Bezeichnungen der Partizipien geklärt werden, da nicht alle Lehrbücher die Abkürzungen »PPP« und »PPA« verwenden.

Es ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung, dass die Schüler die Methoden und Arbeitsweisen offenen bzw. eigenverantwortlichen Unterrichts kennen. Die Einführung in den Lernzirkel ist je nach Erfahrungsstand entsprechend zu gestalten.

### 1.3 Zeitansatz

Wird der Lernzirkel zur Einführung des Themas verwendet, sind je nach Alter und Vorerfahrung der Schüler sechs bis acht Unterrichtsstunden zu veranschlagen. Zur Wiederholung des Abl. abs. genügen vier bis sechs Unterrichtsstunden.

Nach Abschluss des Lernzirkels sollte eine Überprüfungs- (z.B. informeller Test) und Auswertungsstunde eingeplant werden.

### 1.4 Konzeption des Lernzirkels
(vgl. dazu den Laufzettel und Wegweiser)

Der Lernzirkel besteht aus sechs Stationen. Jede Station setzt sich zusammen aus **Einführung** (bei Station 0: Information) und **Übungen**.

Die **Stationen 1-5** führen in den Abl. abs. ein. Sie bauen inhaltlich aufeinander auf und müssen darum *der Reihe nach* bearbeitet werden.
**Station 0** behandelt Grundlagen (Ablativformen und Partizipien) und kann jederzeit aufgesucht werden.

Bei den Einführungen gibt es in der Regel zwei Parallelstationen (Ea und Eb), die dasselbe Thema behandeln, aber unterschiedliche Eingangskanäle ansprechen (z.B. etwas an einem Modell ausprobieren *oder* eine Bildergeschichte lesen). Hier kann der Schüler je *eine* der beiden Einführungsstationen auswählen.



VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Auch bei den Übungen gibt es Parallelstationen. Sie unterscheiden sich im Schwierigkeitsgrad (Üa ist in der Regel am leichtesten), in der Sozialform (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) und in der Art der Bearbeitung (schriftlich, als Spiel ...). Auch hier können die Schüler wählen, natürlich auch alle Übungen bearbeiten.

Die Symbole für die Arbeitsanweisungen auf den Stationen sind auf dem Wegweiser erklärt.

Um ein für alle Schüler verbindliches Grundwissen zu sichern sind einige Stationen verpflichtend zu bearbeiten. Auf dem Laufzettel sind sie durch ! gekennzeichnet. Die Klammer { bedeutet, dass nur *eine* der beiden Parallelstationen Pflicht ist.

Die Schüler führen anhand des Laufzettels selbstständig Protokoll über ihre Arbeit. Am Ende der Unterrichtseinheit sollte der Lehrer den Laufzettel kontrollieren.

# 2. Tipps für die Einführung und Benutzung des Lernzirkels

## 2.1 Vorbereitung durch den Lehrer

- Jede der sechs Stationen sollte zur besseren Orientierung eine eigene Papierfarbe haben.
- Kopieren Sie Laufzettel, Wegweiser und die mit dem Symbol versehenen Stationen in Klassenstärke. Sollte eine Station aus mehreren Seiten bestehen, heften Sie diese jeweils zu einem Exemplar je Schüler zusammen.
- Deponieren Sie die Lösungen der mit dem Symbol L versehenen Stationen in einem »Lösungsordner«.
- Kopieren Sie alle anderen Stationen drei- bis sechsmal und stecken Sie immer ein Exemplar mitsamt der dazugehörigen Lösung in eine Klarsichthülle. Die Station 0 muss (mit Ausnahme der »Aufgabenblätter« 0Üc) nur einmal kopiert werden.
- Kopieren Sie Karteikarten ebenfalls mehrfach auf Karton in der Farbe der Station. Schneiden Sie die Karteikarten entlang der Trennlinien (nur auf einer Seite eingezeichnet) aus.
  Auf der Rückseite der Karten bei Station 5Ea müssen Sie einen Schrägstrich zur Selbstkontrolle durch die Schüler zeichnen.
- Stellen Sie Schieber (1Ea) und Drehscheiben (3Ea) in mehrfacher Ausfertigung her, damit für die Schüler keine Wartezeiten an den Stationen entstehen. Verwenden Sie auch hier Kopierkarton in der Farbe der Station.
- Laminieren Sie nach Möglichkeit alle Karteikarten und Modelle.
- Besprechen Sie ein bis zwei Kassetten für die Station 4Ea und organisieren Sie Kassettenrecorder mit Kopfhörern.
- Beschriften Sie Holzwürfel (erhältlich in Spielwarengeschäften) mit den Sinnrichtungen (3Üa) und den Übersetzungsmöglichkeiten (4Üa).

Der Lernzirkel ist so konzipiert, dass die vorbereitungsintensiven Stationen (v.a. 1Ea, 3Ea, 4Ea) auch entfallen können, da für jede dieser Stationen eine Parallelstation vorhanden ist. Allerdings würde ein Wegfall dieser erlebnisorientierten Stationen Qualität und Attraktivität des Lernzirkels für die Schüler deutlich herabsetzen und kann darum nicht empfohlen werden.

## 2.2 Einführung und Benutzung des Lernzirkels

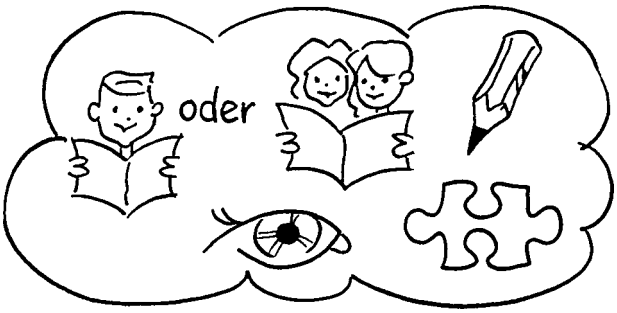
- Erklären Sie *vor* der Arbeit am Lernzirkel anhand des Laufzettels und Wegweisers ausführlich den Aufbau des Lernzirkels, die verwendete Symbolik, das Protokollieren auf dem Laufzettel und die Arten der Selbstkontrolle.
- Die Stationen müssen gut zugänglich (auf einer Bankreihe oder dem Fensterbrett) aufgebaut werden. Die Schüler nehmen die Station, die sie bearbeiten möchten, an ihren Arbeitsplatz und legen sie anschließend wieder zurück.
- Bestimmen Sie für jede Station **Paten**, die für Aufbau, Abbau und Überprüfung der Vollständigkeit der Aufgaben verantwortlich sind (Zeitersparnis am Stundenanfang und -ende).
- Legen Sie **Lexika** bereit, damit die Schüler unbekannte Vokabeln nachschlagen können.
- Richten Sie einen »**Fragespeicher**« ein, damit Fragen und Probleme seitens der Schüler nicht unbeantwortet bleiben. Auf einem Plakat notieren die Schüler ihre Fragen. Diese werden zu einem geeigneten Zeitpunkt (z.B. Stundenbeginn oder -ende) gebündelt mit allen gemeinsam besprochen.
- Bedenken Sie die **veränderte Lehrerrolle** bei der Lernzirkelarbeit. Ziehen Sie sich möglichst ganz zurück und lassen Sie die Schüler selbstständig arbeiten.

VORSCHAU



netzwerk lernen
zur Vollversion

# Ablativus absolutus kennen lernen (Schieber)




ARBEITSAUFTRÄGE

1. Die Schieber müssen alle nach ganz links in Ausgangsposition geschoben sein. Unter jedem Bild steht jetzt ein eigenständiger lateinischer Hauptsatz. Die Sätze sind durch Punkte bzw. Strichpunkte voneinander getrennt.
   - ♦ Trage diese sechs Sätze unten in die Zeilen 1a, 2a, 3a ein (zwei Sätze pro Zeile - wie auf dem Schieber)
   - ♦ Übersetze mündlich die sechs Sätze (mithilfe der Bilder).
   - ♦ **Beachte:** An den beiden nebeneinander stehenden Handlungen sind völlig unterschiedliche Personen/Sachen beteiligt.

   BEISPIELSÄTZE

   1. a) _____; _____

      b) _____

   2. a) _____; _____

      b) _____

   3. a) _____; _____

      b) _____

2. Ziehe die Schieber vorsichtig nach rechts heraus, bis auf dem Schieber ein Strich erscheint. Aus den beiden nebeneinander stehenden Sätzen wird so *ein* Satz. (Der Strichpunkt fällt weg.)
   - ♦ Trage diese drei langen Sätze in die Zeilen 1b, 2b, 3b ein.
   - ♦ Vergleiche jeweils den neu entstandenen "Doppelsatz" mit den zwei zugrunde liegenden Einzelsätzen. Notiere deine Beobachtungen auf einem Schmierblatt:
     - – Welche Sätze/Satzteile sind unverändert geblieben?
     - – Welche Satzteile wurden verändert? (Achte auf: Fälle, Verbformen, Kongruenz)
     - – Überprüfe deine Beobachtungen an allen drei Beispielsätzen. Lies *danach* die Information auf Seite 2 und 3 dieser Station.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

INFORMATION

**1. Was ist ein Ablativus absolutus?**

Auf dem Schieber wurde aus zwei Einzelsätzen *ein* Satz:

Der rechte Satz ist unverändert geblieben. Er berichtet von der Haupthandlung.

Beim **linken Satz** verändern sich Subjekt und Prädikat. Er berichtet von der Nebenhandlung.

- Das Subjekt des Satzes wird in den **Ablativ** gesetzt *(Marco, Cibis, Pueris)*.
- Das Prädikat des Satzes wird in ein **Partizip** (PPA oder PPP) umgewandelt, das ebenfalls **im Ablativ** steht *(recitante, paratis, intrantibus)*.
- Substantiv und Partizip stehen
  - im gleichen Fall/**K**asus (Ablativ)
  - in der gleichen Zahl/im gleichen **N**umerus (Singular bzw. Plural)
  - im gleichen Geschlecht/**G**enus (m./f./n.):

  Substantiv und Partizip sind KNG-kongruent. Das Substantiv ist das Bezugswort des Partizips.
- Beachte: Substantiv und Partizip umschließen wie eine Klammer alle zusätzlichen Angaben zum Partizip (*e libro suo* im Beispielsatz 1, *atrium* im Beispielsatz 3). Diese Stellung heißt **»Klammerstellung«** oder **»geschlossene Wortstellung«**.

Diese Art einen ursprünglich eigenständigen Satz grammatikalisch in einen anderen Satz einzufügen heißt **»Ablativ mit Partizip«** oder **»Ablativus absolutus«**.

Zur Veranschaulichung:

kongruent

| **Substantiv im Ablativ** | (+ Angaben, die das Partizip ergänzen) | **+ Partizip im Ablativ** | Satz, der die Haupthandlung berichtet |
|---|---|---|---|

**= Ablativus absolutus**
berichtet eine Nebenhandlung

- »absolutus« bedeutet »losgelöst«, denn der Ablativus absolutus
  - hat **keine grammatikalische Verbindung** zum Rest des Satzes;
  - hat **keine inhaltliche Überschneidung** mit dem Rest des Satzes: Handlungsträger von Haupt- und Nebenhandlung sind verschieden. (Beachte dazu noch einmal die Bilder auf dem Schieber: Auf den beiden nebeneinander stehenden Bildern sind völlig unterschiedliche Personen/Sachen beteiligt.)

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

INFORMATION

**2. Die Hilfsübersetzung ins Deutsche**

Die deutsche Sprache kann den Ablativus absolutus nicht nachahmen.

Als Hilfsübersetzung geben wir den Ablativus absolutus mit einem **eigenen deutschen Hauptsatz** wieder. Er wird mit einem Strichpunkt vom übrigen Satz abgetrennt – genau so, als hätten wir die Einzelsätze der Ausgangsposition des Schiebers übersetzt.

Beachte: Das PP*P* berichtet von einer *passiven*, das PP*A* von einer *aktiven* Handlung!

BEISPIELE

PPA: ***Marco e libro suo recitante*** feminae cibos parant.
***Marcus liest aus seinem Buch vor;*** die Frauen bereiten die Speisen zu.

PPP: ***Cibis paratis*** servae ad cenam vocant.
***Die Speisen sind zubereitet worden;*** die Sklavinnen rufen zum Essen.

VORSCHAU

## Ein kleiner Test

ARBEITSAUFTRAG

- Beantworte auf einem Schmierblatt die folgenden Fragen.
  (Die Lösungen stehen am unteren Ende dieser Seite.)

  a) Wie wird im Ablativus absolutus die handelnde Person/Sache wiedergegeben?

  b) Wie wird im Ablativus absolutus die Tätigkeit dieser Person/Sache wiedergegeben?

  c) An welcher Stelle im Satz stehen die zusätzlichen Angaben zum Partizip? Wie nennt man diese Stellung?

  d) Warum heißt die Konstruktion »absolutus«?

  e) Wie geht die Hilfsübersetzung für den Ablativus absolutus?

**Wenn du die Testfragen nicht richtig beantworten konntest, arbeite diese oder die andere Einführungsstation (1, Eb) noch einmal durch.**

*Lösungen:*
*e) eigener deutscher Hauptsatz*
*d) grammatikalisch und inhaltlich »losgelöst« vom Rest des Satzes*
*c) zwischen Partizip und Bezugswort; »geschlossene Wortstellung«*
*b) Partizip im Ablativ*
*a) Substantiv im Ablativ*

netzwerk lernen

zur Vollversion

## Für die Lehrerin/den Lehrer

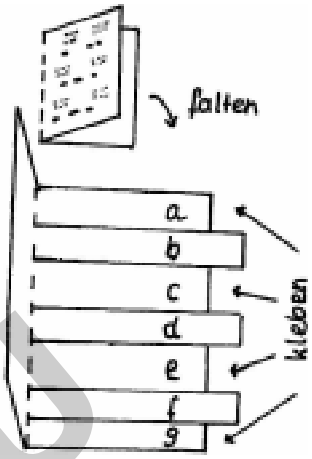
*Bitte kopieren Sie diese und die folgende Seite auf festen Karton (160-Gramm-Papier). Schneiden Sie die einzelnen Teile entlang der dicken Linien aus. Basteln Sie nach folgender Anleitung den Schieber.*

***Mantelteil (Kopiervorlage Seite 2):***

- *Die neun kleinen schraffierten »Quadrate« mit einem Papiermesser ausschneiden.*
- *Mantelteil ausschneiden; in der Mitte falten, sodass Bilder und Text außen sind.*

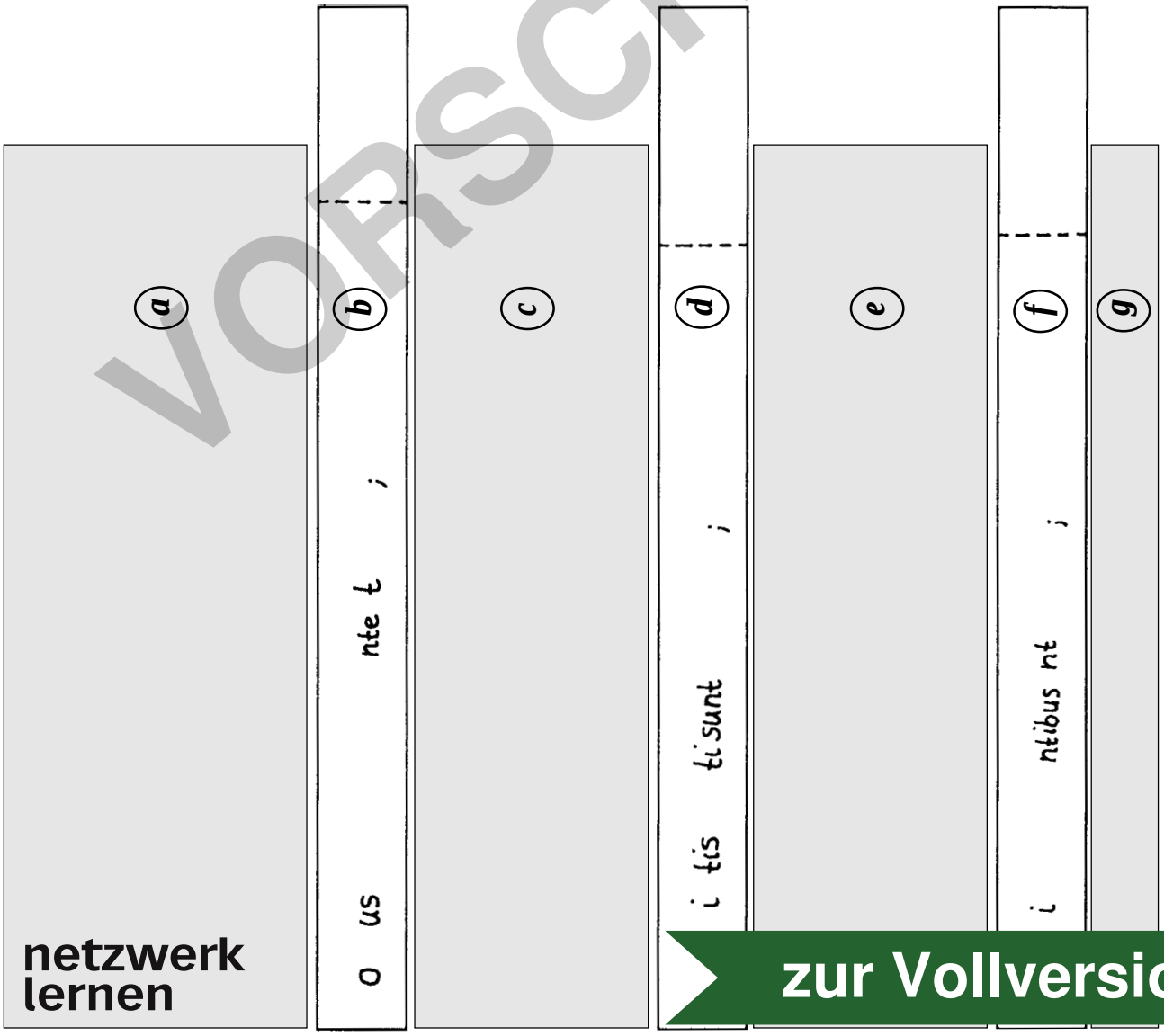
***Innenteile (Kopiervorlage Seite 1):***

- *Die Teile **a, b, c, d, e, f, g** ausschneiden.*
- *Die Teile in der Reihenfolge **a – g** in den Mantelteil hineinlegen. Die Schrift auf den Teilen **b**, **d** und **f** muss auf der Höhe der Löcher des Mantelteils liegen.*
- *Die grau unterlegten Teile **a**, **c**, **e** und **g** in dieser Position mit ihrer Rückseite am Mantelteil festkleben.*
- *Die Teile **b**, **d** und **f** (= die »Schieber«) herausnehmen, den »Deckel« des Mantelteils auf die grau unterlegten Teile **a**, **c**, **e** und **g** kleben.*




*Trocknen lassen und die »Schieber« von rechts in die Schlitze stecken.*

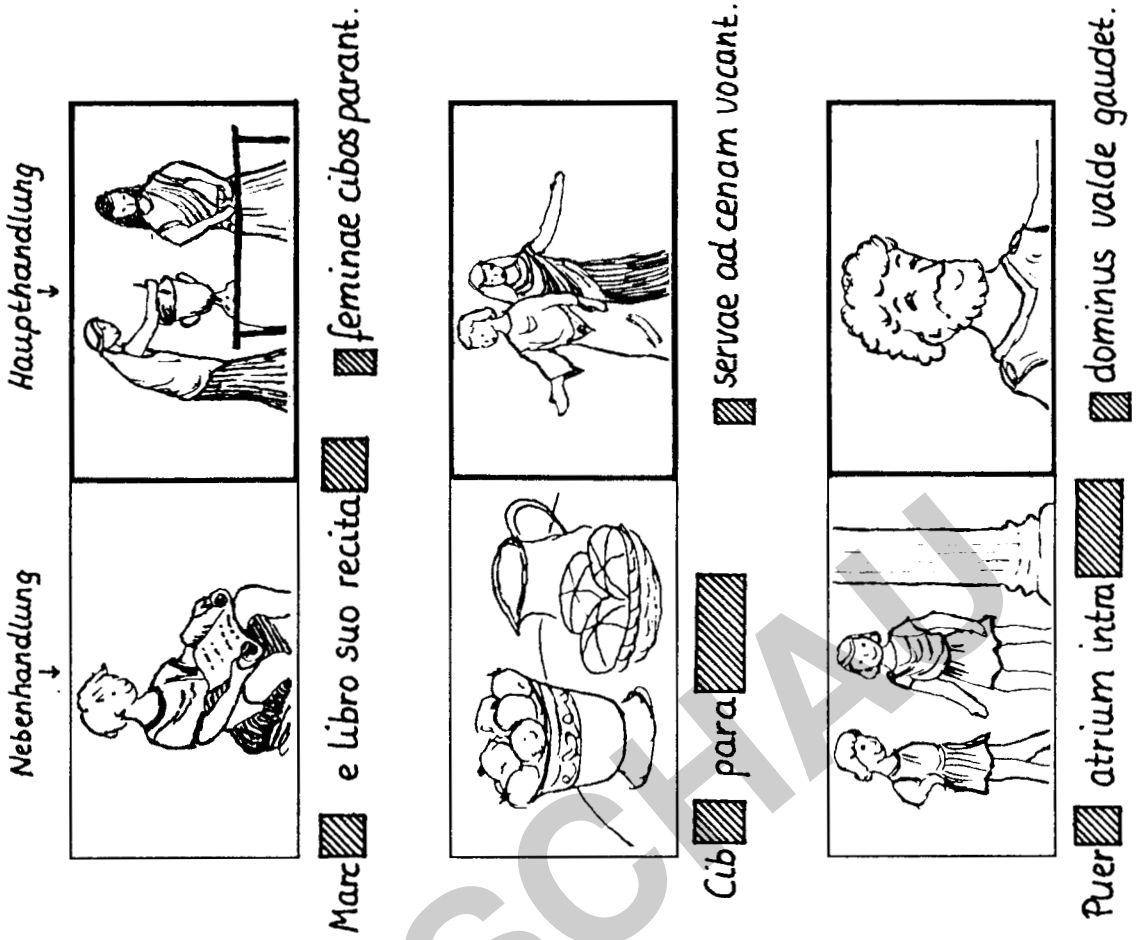
**Stellen Sie nach Möglichkeit mehrere Schieber her um Wartezeiten der Schüler an der Station zu vermeiden.**




VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion




VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion